

Ortsbeirat des Ortsbezirkes  
Wiesbaden-Nordenstadt

Der Oberbürgermeister

über

die Ortsverwaltung  
Wiesbaden-Nordenstadt

30. August 2021

TOP 2.1 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Nordenstadt  
vom 19.05.2021, Beschluss Nr. 0043

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem obengenannten Beschluss haben Sie um eine schnellere Beantwortung von Anträgen der Ortsbeiräte sowie um eine Stellungnahme zum künftigen Umgang der Verwaltung mit Anträgen des Ortsbeirates gebeten.

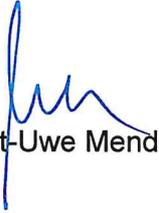
Der Oberbürgermeister ist nach Hessischer Gemeindeordnung nicht Dienstvorgesetzter der Dezernenten. Die Dezernenten sind eigenverantwortlich zuständig. Ich kann Ihren Unmut über die lange Wartezeit durchaus verstehen, in diesem speziellen Fall kam es bedauerlicherweise insbesondere durch einen Stellenwechsel im Dezernat V und im späteren Verlauf durch ein Kommunikationsproblem zu der enormen Zeitverzögerung. Zudem ist das Dezernat von Stadtrat Kowol durch die Vielzahl an Beschlüssen und Anfragen der Ortsbeiräte zu den Themen Verkehr und Umwelt sehr viel stärker belastet als andere Dezernate, ich bitte hierfür um Verständnis.

Ich gebe Ihnen allerdings Recht, dass die Aussage in dem Schreiben vom 07.05.2021 sehr unglücklich formuliert ist. Es war sicherlich nicht die Absicht von Stadtrat Kowol, dadurch mangelnde Wertschätzung gegenüber der ehrenamtlichen Arbeit der Ortsbeiräte auszudrücken. Vielmehr war damit gemeint, dass der Beschluss Ihres Ortsbeirates - einer von 26 Ortsbeiräten - nicht dazu ausreicht, die Erstellung eines gesamtstädtischen Konzeptes zu bewirken.

Es würde enorme Personalkapazitäten binden, an diesem Konzept zu arbeiten und es mit jedem einzelnen Ortsbeirat abzustimmen, ohne dass der politische Wille der Fraktionen in den Ortsbeiräten und der Stadtverordnetenversammlung im Vorfeld bekannt wäre.

Daher kann zwar jeder Ortsbeirat selbstverständlich Beschlüsse fassen, die seinen eigenen Ortsbezirk betreffen. Bei gesamtstädtischen Wünschen sind wir eher auf Beschlüsse von Magistrat, Ausschüssen oder der Stadtverordnetenversammlung angewiesen, um tätig werden zu können. Ich hoffe, Sie haben dafür Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen



Gert-Uwe Mende

